

Ein Abend mit aus der Kindheit bekannten Liedern

KONZERT Chorgemeinschaft Cham und die Liedertafel Fasanerie München sangen.

CHAM. Musik verbindet Jung und Alt, Musik ist die Sprache, die ohne Umwege direkt von Herz zu Herz geht. Zu erleben am Samstagabend im Langhausaal mit der Chorgemeinschaft Cham unter der Leitung von Sonja Kirchberger und der Liedertafel Fasanerie München, Chorleiter Christian Kelnberger. Einen Abend voller Lieder – Viva la musica – Kinderlieder, Volkslieder und Musik aus dem 20. Jahrhundert konnten die vielen Besucher genießen.

Die Chorgemeinschaft Cham begann mit dem Kinder- und Jugendchor, der bekannte Kinderlieder sang. „Kommt ein Vogel geflogen“ machte den Anfang, ganz wie von der Chorleiterin arrangiert und bekannt, in dem sie die einzelnen Strophen von Kindern solistisch singen lies. Selbst das jüngste Chormitglied hatte seinen Part. Weiter ging es mit „Fliege, kleiner Käfer fliege“, „Die Blümelein, sie schlafen“, „Weißt du, wieviel Sternlein stehen“. Lauter aus der Kindheit bekannte Weisen, die manch älteren Zuhörer zum Mitsummen anregte.

Im Programm war nach jedem Liederblock ein Zwischenspiel angekündigt. Zur Überraschung brachten Florian Preischl und Lukas Kachelmeier, zwei gestandene Musikerburschen,

mit ihrem Akkordeon bayerische Musikstücke. Obwohl noch so jung, spielten sie sehr souverän und selbstbewusst, mit erstaunlichem Können. Nach dem ersten Zwischenspiel hatte der Männerchor Liedertafel Fasanerie München ihren Auftritt. Die Liedertafel Fasanerie München hat zur Zeit 28 aktive Sänger und ihr Anliegen ist es, Männerchorliteratur zu erhalten und zu Gehör zu bringen.

Voll Inbrunst sangen die Männer so bekannte Lieder wie das Schifferlied von Friedrich Silcher. Der Jugendchor der Chorgemeinschaft Cham brachte im dritten Teil drei Lieder aus dem hohen Norden auf die Bühne in den Langhausaal. Auch hier hatten die Sängerinnen ihre solistischen Auftritte und konnten ihre frischen Stimmen erklingen lassen. Aus den Sphären des Nordens holten die beiden Burschen im Zwischenspiel das Publikum wieder nach Bayern zurück. Im Anschluss hatte der Männerchor einige flotte Weisen auf dem Programm, die mit „Wochenend und Sonnenschein“ und großem Beifall endeten. Mit „Kein schöner Land...“ setzte die Chorgemeinschaft Cham kurz vor dem Ende einen weiteren Akzent. Das Konzert endete mit dem gemeinsam gesungenen „Ade zur guten Nacht“ – für Chöre und Zuhörer ein gefühlvoller Abschluss eines stimmungsvollen Abends. Der tosende Beifall sagte eindeutig: Kommt bald wieder. (cdg)



Der Jugend- und Kinderchor der Chorgemeinschaft Cham unter der Leitung von Sonja Kirchberger

Foto: cdg



Die Liedertafel Fasanerie München unter Leitung von Christian Kelnberger war im Rathaus zu Gast.